

Antragsformular Wohnbeihilfe (BW 17)

Erstantrag Wohnungswechsel Weitergewährung

An das

Amt der Kärntner Landesregierung

Abteilung 4 – Soziales und Gesellschaft – Wohnbeihilfe
Mießtaler Straße 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Eingangsstempel Land Kärnten

1. Angaben zur antragstellenden Person

Geschlecht: männlich weiblich

Familienname:

Vorname:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Gewünschte Zustellart: Post E-Mail

Parteienverkehr
Mo bis Do von 8.00–15.30 Uhr
Fr von 8.00–12.00 Uhr

Telefonische Auskünfte
Mo bis Do von 8.00–12.00 Uhr
Mo und Mi von 13.00–16.00 Uhr
Tel.: +43 (0) 50 536-14538
Fax: +43 (0) 50 536-14900
E-Mail: abt4.wohnbeihilfe@ktn.gv.at

2. Angaben zum Haushalt: (Haushaltsdaten zum Zeitpunkt der Antragstellung)

Die Wohnung wird von folgenden Personen genutzt:

Familienname und Vorname(n)	SV-Nr./ Geburtsdatum	Familien- stand ¹	fam.-rechtl. Verhältnis ²	Beruf	Ein- kommen (ja/nein)	Behin- derungs- grad (%)
1.			Antragsteller			
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						

¹ ledig, in Lebenspartnerschaft, verheiratet, geschieden, verwitwet

² zur antragstellenden Person

Eine Lebenspartnerschaft ist gegeben, wenn eine gemeinsame Lebensführung auch aus wirtschaftlicher Sicht und eine gemeinsame Nutzung der Wohnung bestehen. Dies wird widerleglich angenommen, wenn gemeinsame Kinder vorhanden sind!

5. Angaben zu den Einkünften im Prüfungsjahr:

Zutreffendes bitte ankreuzen und den/die erforderlichen Einkommensnachweis(e) lückenlos vom 1. 1 bis 31. 12. des Prüfungsjahres beilegen – nähere Details zu den Einkünften bzw. Einkommensnachweisen finden Sie am Beiblatt A.

1. Familienname und Vorname(n) (des/der AntragstellerIn):								
Art der Einkünfte:	<input type="checkbox"/>	Angestellte(r)	<input type="checkbox"/>	ArbeiterIn	<input type="checkbox"/>	PensionistIn	<input type="checkbox"/>	Selbstständige(r)
	<input type="checkbox"/>	AMS	<input type="checkbox"/>	GKK	<input type="checkbox"/>	weitere Einkünfte	<input type="checkbox"/>	keine Einkünfte
2. Familienname und Vorname(n) (weitere haushaltszugehörige Person):								
Art der Einkünfte:	<input type="checkbox"/>	Angestellte(r)	<input type="checkbox"/>	ArbeiterIn	<input type="checkbox"/>	PensionistIn	<input type="checkbox"/>	Selbstständige(r)
	<input type="checkbox"/>	AMS	<input type="checkbox"/>	GKK	<input type="checkbox"/>	weitere Einkünfte	<input type="checkbox"/>	keine Einkünfte
3. Familienname und Vorname(n) (weitere haushaltszugehörige Person):								
Art der Einkünfte:	<input type="checkbox"/>	Angestellte(r)	<input type="checkbox"/>	ArbeiterIn	<input type="checkbox"/>	PensionistIn	<input type="checkbox"/>	Selbstständige(r)
	<input type="checkbox"/>	AMS	<input type="checkbox"/>	GKK	<input type="checkbox"/>	weitere Einkünfte	<input type="checkbox"/>	keine Einkünfte
4. Familienname und Vorname(n) (weitere haushaltszugehörige Person):								
Art der Einkünfte:	<input type="checkbox"/>	Angestellte(r)	<input type="checkbox"/>	ArbeiterIn	<input type="checkbox"/>	PensionistIn	<input type="checkbox"/>	Selbstständige(r)
	<input type="checkbox"/>	AMS	<input type="checkbox"/>	GKK	<input type="checkbox"/>	weitere Einkünfte	<input type="checkbox"/>	keine Einkünfte
5. Familienname und Vorname(n) (weitere haushaltszugehörige Person):								
Art der Einkünfte:	<input type="checkbox"/>	Angestellte(r)	<input type="checkbox"/>	ArbeiterIn	<input type="checkbox"/>	PensionistIn	<input type="checkbox"/>	Selbstständige(r)
	<input type="checkbox"/>	AMS	<input type="checkbox"/>	GKK	<input type="checkbox"/>	weitere Einkünfte	<input type="checkbox"/>	keine Einkünfte

5. a) Angaben zu den Unterhaltsleistungen des/der Antragstellers/in und seiner Haushaltsangehörigen:

Bitte jeweils Kontoauszüge in Kopie beilegen!

Es wurde Unterhalt (Alimente) für:

1.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	erhalten	<input type="checkbox"/>	bezahlt
	Familienname und Vorname(n)	€/Monat	seit				
2.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	erhalten	<input type="checkbox"/>	bezahlt
	Familienname und Vorname(n)	€/Monat	seit				
3.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	erhalten	<input type="checkbox"/>	bezahlt
	Familienname und Vorname(n)	€/Monat	seit				
4.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	erhalten	<input type="checkbox"/>	bezahlt
	Familienname und Vorname(n)	€/Monat	seit				

6. Erklärung der antragstellenden Person:

Der Antrag auf Gewährung einer Wohnbeihilfe kann frühestens bei Vorliegen der **Meldung mit Hauptwohnsitz** erfolgen. Auf die Gewährung einer Wohnbeihilfe besteht **kein Rechtsanspruch**. Eine Wohnbeihilfe wird nur dann ausbezahlt, wenn der Betrag **mindestens € 10,-/Monat** beträgt. Der Inhalt der Beiblätter A und B zum Antrag auf Wohnbeihilfe sind mir bekannt.

Ich nehme zur Kenntnis und stimme ausdrücklich zu, dass

- a) im Zuge der Bearbeitung meines Ansuchens und der Feststellung eines Wohnbeihilfe-Anspruchs und seiner Höhe für Zwecke der Datenermittlung, gemäß § 45 K-WBFG 2017 idgF, personenbezogene Daten, insbesondere Melde-, Einkommens- und Sozialversicherungsdaten aller in der beantragten Wohnung lebenden Personen automatisationsunterstützt ermittelt, überprüft und zu statistischen Zwecken innerhalb der organisatorischen Einheit Abteilung 4 – Soziales und Gesellschaft gespeichert und verarbeitet werden;
- b) die für Wohnbeihilfe zuständige Abteilung 4 – Soziales und Gesellschaft im Falle einer Antragstellung auf Mindestsicherung durch mich oder andere Wohnungsmitglieder verpflichtet ist, gem. § 83 K-MSG idgF Daten und Informationen aus diesem Antrag der zuständigen Behörde zu übermitteln;
- c) im Falle eines Mietrückstandes eine allfällige Wohnbeihilfe direkt auf mein beim Vermieter geführtes Bestandsnehmerkonto überwiesen werden kann, sofern das Mietverhältnis dem Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz (WGG) unterliegt;
- d) jederzeit ohne vorherige Ankündigung durch Kontrollorgane des Landes Kärnten eine Wohnungsbesichtigung zur Überprüfung der Einhaltung der förderungsrelevanten Daten durchgeführt werden kann. Wird eine Besichtigung verwehrt, kann die Wohnbeihilfe versagt werden;
- e) durch die Bekanntgabe meiner E-Mail-Adresse Erledigungen jedweder Art seitens der Abteilung 4 – Soziales und Gesellschaft auch auf diesem Wege rechtsverbindlich zugestellt werden können;
- f) zu Unrecht empfangene Wohnbeihilfen rückzuerstatten sind und noch nicht rückerstattete Beträge von einer neu gewährten Beihilfe einbehalten werden. Außerdem nehme ich zur Kenntnis, dass Zuschüsse, die durch unrichtige Angaben erlangt wurden, nicht nur zurückgefordert werden, sondern dies auch strafrechtliche Folgen haben kann;
- g) verspätete Vorlagen fehlender Nachweise gem. § 7 Abs. 1 Wohnbeihilfeverordnung 2018 eine Verschiebung des Antragsdatums in der Weise bewirken, dass eine allfällige Wohnbeihilfe erst ab dem der Vorlage des vervollständigten Antrages nachfolgenden Monatsersten zuerkannt werden kann.

Ich erkläre eidesstattlich, dass

- a) ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und meine Angaben vollständig und richtig sind;
- b) die im Antrag angeführte Wohnung nur von mir und sämtlichen angeführten Personen zur Befriedigung des dringenden, ganzjährig gegebenen Wohnbedürfnisses regelmäßig und als Hauptwohnsitz verwendet wird und keine weiteren Personen diese Wohnung benützen.

Außerdem verpflichte ich mich, dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 4 – Soziales und Gesellschaft die Aufgabe der Wohnung, die Änderung des Familienstandes und der Anzahl der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen sowie sämtliche Tatsachen, die eine Neuberechnung der Wohnbeihilfe zur Folge hätten, unverzüglich mitzuteilen.

Die Abgabe von Wohnbeihilfen-Anträgen ist folgend möglich:

- a) **persönlich** beim Bürgerservice des Amtes der Kärntner Landesregierung, Neues Verwaltungszentrum, Mießtaler Straße 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
- b) **per Post** an das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 4 – Wohnbeihilfe, Mießtaler Straße 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
- c) **per E-Mail** an abt4.wohnbeihilfe@ktn.gv.at

Ort/Datum

Unterschrift des/der Antragstellers/in bzw. Sachwalters/in

7. Bestätigung durch den/die EigentümerIn bzw. VermieterIn der Wohnung:

Familienname und Vorname(n)

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefonnummer

E-Mail

Werden einzelne Räume untervermietet?

Ja Nein

Wenn ja, welche

Die Nutzfläche der Wohnung beträgt m²

Besteht zwischen VermieterIn und MieterIn ein Verwandtschaftsverhältnis oder eine Lebensgemeinschaft?

Ja Nein

Wenn ja, welches

Rechtsverhältnis des/der Vermieters/in in Bezug auf die zu vermietende Wohnung:

Ich bin:

EigentümerIn der Wohnung HauptmieterIn der Wohnung

Es wird hiermit bestätigt, dass es sich bei der gegenständlichen Wohnung um eine Wohnung der Ausstattungskategorie A lt. § 15 a MRG handelt:

Ja Nein

Hinweis:

Eine Wohnung hat die Ausstattungskategorie A, wenn Sie in brauchbarem Zustand ist, ihre Nutzfläche mindestens 30 m² beträgt, die Wohnung zumindest aus Zimmer, Küche (Kochnische), Vorraum, WC und einer dem zeitgemäßen Standard entsprechenden Badegelegenheit (Baderaum oder Badenische) besteht und über eine gemeinsame Wärmeversorgungsanlage oder eine Etagenheizung, oder eine gleichwertige stationäre Heizung und über Warmwasseraufbereitung verfügt.

7. a) Angaben zur monatlichen Miete, jeweils brutto:

Mietzins brutto:	
+ Betriebskosten brutto:	
+ Heizkosten brutto:	
<hr/>	
= Gesamtmiete brutto:	
<hr/>	

Die Heizkosten sind in den Betriebskosten enthalten?

Ja Nein

Die Stromkosten trägt der/die Mieter/in selbst?

Ja Nein

Besteht ein Rückstand von mehr als 3 Monats-Mieten ? (Wenn ja, kann gem. § 7 Abs. 5 Wohnbeihilfenverordnung 2018 keine Wohnbeihilfe ausbezahlt werden):

Ja Nein Erstantrag

Ort/Datum

Unterschrift des/der Eigentümers/in bzw. Vermieters/in

7. b) Bestätigung für Mietwohnungen nach dem Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz – WGG:

Das **Beiblatt B** (Bestätigung des/der Hauseigentümers/in, Baurägers/in bzw. Hausverwalters/in sowie der Finanzierungsplan) wurde seitens des/der Hauseigentümers/in, Baurägers/in bzw. Hausverwalters/in übernommen.

Ort/Datum

Unterschrift bzw. rechtsverbindliche Fertigung des/der Hauseigentümers/in, Baurägers/in bzw. Hausverwalters/in

Beiblatt A:

1. Informationen zur Antragstellung:

Folgende Beilagen sind dem Antrag in Kopie unbedingt anzuschließen:

Erforderliche Unterlagen für einen Erstantrag:

- a) Kopie des Mietvertrags (nur Hauptmieter kann Antrag auf Wohnbeihilfe stellen)
- b) Kopie der aktuellen Mietvorschreibung (bei Genossenschaftswohnungen bzw. gemeinnützigen Bauträgern)
- c) Kopien der Geburtsurkunden aller haushaltszugehörigen Personen
- d) Kopien von Heiratsurkunde, Scheidungsvergleich (wegen Ehegatten- bzw. Kindesunterhalt)
- e) Kopie der aktuellen Schulbesuchsbestätigung(en) (bei Kindern ab dem 15. Lebensjahr)
- f) Kopie des Gerichtsbeschlusses bzw. der Urkunde über Sachwalterschaft
- g) Kopie des Nachweises über den Bezug von Familienbeihilfe
- h) Kopie des Nachweises über den Grad der Behinderung (ab Behinderungsgrad von 50 %)
- i) Bei Lehrlingen: Kopie des Lehrvertrags
- j) Bei Studenten: Kopie der Inskriptionsbestätigung(en), Kopie der Studienbeihilfen-Bescheide des gesamten Prüfungsjahres
- k) Kopie der Nachweise über Zuschüsse zur Minderung des Wohnungsaufwandes, z. B. Bescheid des Heerespersonalamtes über Gewährung einer Wohnkostenbeihilfe
- l) Besteht ein Mietrückstand, ist durch Bestätigung des Vermieters nachzuweisen, dass dieser nicht mehr als 3 Monatsmieten beträgt
- m) Kopien aller Einkommensnachweise des Prüfungsjahres (vollständig von Jänner bis Dezember) – aller im Haushalt lebenden Personen:
 - bei zur Einkommensteuer veranlagten Personen: der Einkommensteuerbescheid des Prüfungsjahres
 - bei Grenzgängern: der Einkommensteuerbescheid des Prüfungsjahres samt Jahreslohnbescheinigung
 - bei pauschalierten Landwirten/innen: der letzte Einheitswertbescheid
 - in allen anderen Fällen:
 - Jahreslohnzettel des/der Arbeitgebers/in, Jahreslohnzettel der Pensionsversicherungsanstalt; Bezugsbestätigung des AMS, Bezugsbestätigungen der GKK (Krankengeld, Rehabilitationsgeld, Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld), Bescheid der Studienbeihilfe bzw. des Stipendiums, Pflegekindergeld, Nachweis über erhaltene oder zu leistende Unterhaltszahlungen (Bestätigung des Jugendamtes oder Kontoauszüge des Prüfungsjahres),
 - Nachweis über sonstige Einkünfte, wie z. B. geringfügige Beschäftigungen, Honorarnoten, Werkverträge, Dienstleistungsschecks, freie Dienstverträge, Unfallrenten, Bescheide der Sozialen Mindestsicherung, ausländische Renten, sonstige ausländische Einkünfte etc.

Erforderliche Unterlagen für eine Weitergewährung:

- a) Kopie der aktuellen Mietvorschreibung (bei Genossenschaftswohnungen bzw. gemeinnützigen Bauträgern)
- b) Kopie der Nachweise von Punkt f)–l) (siehe Unterlagen „Erstantrag“ oben)
- c) Alle Einkommensnachweise des Prüfungsjahres, Punkt m) (siehe Unterlagen „Erstantrag“ oben)
- d) Alle erforderlichen Nachweise, die dem Erstantrag noch nicht beigelegt wurden

Für Bürger aus Nicht-EU-Ländern zusätzlich:

Kopie der Daueraufenthaltskarte bzw. Bescheid des Bundesministeriums über die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft nach Genfer Konvention aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

Kopie der Bestätigung über den Bezug der Grundversorgung aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

Für Bürger aus anderen EU-Ländern als Österreich zusätzlich:

Anmeldebescheinigung für EWR-Bürger und Schweizer aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen (sofern ein Wohnsitz in Österreich erst nach dem 1. 1. 2006 begründet wurde).

2. Beispiele zur Berechnung einer Wohnbeihilfe:

Beispiel 1 – strukturschwacher ländlicher Raum:

- Jungfamilie mit 2 Kindern, wohnhaft z. B. in Neuhaus, Wohnfläche 100 m²
- durchschnittliches Monatseinkommen € 1.280,–
- Wohnungskosten monatlich € 380,– (ohne MwSt., Betriebskosten, Heizkosten)
- Betriebskosten monatlich € 115,– (ohne MwSt., Heizkosten, Strom)

Anrechenbarer Wohnungsaufwand:

4 Personen + 1 fiktive Person (Jungfamilienförderung)	€ 270,00
+ Zuschlag strukturschwacher ländlicher Raum	+ € 70,00
= anrechenbarer Wohnungsaufwand:	€ 340,00

Zumutbarer Wohnungsaufwand:

Familieneinkommen bis € 850,–	€ 0,00
für übersteigende € 220,– (30 %)	+ € 66,00
für weitere € 210,– (40 %)	+ € 84,00
Bei Familieneinkommen von € 1.280,–	€ 150,00
Abzug für Ehegattin	– € 50,00
Abzug für 2 Kinder (€ 50 x 2)	– € 100,00
Abzug für Jungfamilie	– € 50,00
= zumutbarer Wohnungsaufwand:	€ 0,00

Anrechenbarer Wohnungsaufwand:	€ 340,00
– zumutbarer Wohnungsaufwand	– € 0,00
= monatliche Wohnbeihilfe:	€ 340,00

Anrechenbare Betriebskosten (4 Personen):	€ 57,00
– zumutbarer Wohnungsaufwand	– € 0,00
= monatliche Wohnbeihilfe für Betriebskosten:	€ 57,00

gesamter Auszahlungsbetrag als Wohnbeihilfe: **€ 397,00**

Beispiel 2 - städtischer Raum:

- Familie mit 1 Kind, wohnhaft im städtischen Raum, Wohnfläche 80 m²
- durchschnittliches Monatseinkommen € 1.200,–
- Wohnungskosten monatlich € 320,– (ohne MwSt., Betriebskosten, Heizkosten)
- Betriebskosten monatlich € 98,– (ohne MwSt., Heizkosten, Strom)

Anrechenbarer Wohnungsaufwand (3 Personen):	€ 230,00
--	-----------------

Zumutbarer Wohnungsaufwand:

Familieneinkommen bis € 850,–	€ 0,00
für übersteigende € 220,– (30 %)	+ € 66,00
für weitere € 130,– (40 %)	+ € 52,00
bei Familieneinkommen von € 1.200,–	€ 118,00
Abzug für Ehegattin	– € 50,00
Abzug für 1 Kind	– € 50,00
= zumutbarer Wohnungsaufwand:	€ 18,00

Anrechenbarer Wohnungsaufwand:	€ 230,00
– zumutbarer Wohnungsaufwand	– € 18,00
= monatliche Wohnbeihilfe:	€ 212,00

Anrechenbare Betriebskosten (3 Personen):	€ 49,00
– zumutbarer Wohnungsaufwand	€ 18,00
= monatliche Wohnbeihilfe für Betriebskosten:	€ 31,00

gesamter Auszahlungsbetrag als Wohnbeihilfe: **€ 243,00**

Beiblatt B:

1. Bestätigung des/der Hauseigentümers/in, Bauträgers/in bzw. Hausverwalters/in:

(für Mietwohnungen nach dem Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz – WGG)

Daten des Wohnbeihilfen-Beziehers/in:

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienname und Vorname(n)	Geburtsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefonnummer	E-Mail

Die Wohnung wurde errichtet von:

Die Nutzfläche der Wohnung beträgt in m²:

Die Wohnung wurde erstmalig bezogen am:

Die baubehördliche Benützungsbewilligung wurde mit der Zahl: am:

von:

erteilt.

2. Finanzierungsplan:

(nur für Mietwohnungen nach dem Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz – WGG)

Lt. Förderungsakt mit der Zahl:

				gesamt	derzeit aushaftend mit	monatl. Belastung für die Wohnung
a)	Förderungsdarlehen Neubau			€	€	€
b)	mit Zinszuschuss gefördertes Darlehen			€	€	€
c)	abzüglich gewährter Zinszuschüsse					-€
d)	Förderungsdarlehen Sanierung			€	€	€
e)	Darlehen der					
		Laufzeit:	Zinssatz: %	€	€	€
f)	Eigenmittel samt Verzinsung des Vermieters			€	€	€
g)	Instandhaltungskosten bzw. Erhaltungs- und Verbesserungsbeiträge					€
					Summe:	€

Ort/Datum

Unterschrift bzw. rechtsverbindliche Fertigung des/der Hauseigentümers/in, Bauträgers/in bzw. Hausverwalters/in